

**ERSTKOMMUNION**

**Erstmals am Tisch des Herrn**

**SHELLENBERG** – In Schellenberg findet die Erstkommunionfeier traditions-gemäss drei Wochen nach Ostern statt. Gestern Sonntag strahlten die Erstkom-munikantinnen und Erstkommunikanten und gehörten in der Kirche erstmals «zu den Grossen».

15 Buben und Mädchen haben sich in den vergangenen Wochen im Religionsunter-richt zusammen mit der Katechetin und Pfarrer Bruno Rederer auf diesen grossen Tag vorbereitet. Gestern Sonntag war es soweit. Ganz in Weiss traten die Schellen-berger Zweitklässler im Beisein ihrer Eltern, Grosseltern, Taufpatinnen und Taufpaten erstmals an den Tisch des Herrn und durften die Hostie empfangen. Der Gottesdienst wurde gesanglich und musikalisch sehr würdig umrahmt und gefeiert. Rundum war dies für die 15 Jugendlichen ein Tag, den sie wohl nie vergessen werden. Neben der Zeremonie in der Kirche, die mit dem Ein-zug, der Versammlung im Chorraum und dem erstmaligen Kommunionempfang sehr eindrucksvoll gestaltet war, gehören für die Kinder natürlich auch die Geschenke der Eltern und Verwandten zu diesem be-sonderen Festtag. An diesem Weissen Sonnt-ag standen diese Kinder für einmal ganz in der Mitte ihrer Familien. Dies dokumentierte sich schon rein äusserlich mit den hellen langen Gewändern der Erstkommunikantinnen und Erstkom-munikanten. Die Mädchen trugen zudem je einen individuell gestalteten Haarkranz. Die Erstkommunionfeier ist somit ein sehr ein-schneidendes Erlebnis im Leben der heran-wachsenden Kinder. Dank dem Mitwirken der Vereine, insbesondere auch den musika-lischen Darbietungen der Angehörigen der Erstkommunikanten sowie dem engagierten Mitwirken der Eltern sowie Patinnen und Paten ist der Schellenberger «Weisse Sonnt-ag» jährlich ein sehr eindrucksvoller Tag.

Johannes Kaiser



Gestern Sonntag war für 15 Kinder aus Schellenberg ein ganz besonderer Tag. Der Weisse Sonntag wurde für die Erstkom-munikantinnen und Erstkommunikanten durch die Mitwirkung der Angehörigen und Vereine ein Erlebnis, das sie in bester Er-innerung bewahren.

**AUFRUF**

**Aufruf an alle Bikerinnen und Biker**

**PLANKEN** – Die Bikesaison hat begonnen und eines der beliebtesten Ziele der Biker ist die Strecke Schaan – Planken – Gafadura. Wir möchten alle Biker darauf hinweisen, dass für die Strecke Schaan – Planken für die Autofahrer eine Höchst-geschwindigkeit von 80 km/h erlaubt ist. Deshalb ist es unbedingt notwendig, dass Biker generell hintereinander und nicht nebeneinander fahren.

Die Einwohnerinnen und Einwohner von Planken sind zudem allen Bikern dankbar, wenn sie innerorts die Geschwindigkeit von max. 40 km/h einhalten und vor allem Rück-sicht auf Fussgänger, speziell Kinder und Haustiere nehmen und die Geschwindigkeit den Verhältnissen anpassen. Dasselbe gilt auch für die Strecke Planken – Gafadura, wo zahlreiche Fussgänger unterwegs sind. Diese sind ebenfalls dankbar, wenn rück-sichtsvoll und nicht zu schnell talwärts gefahren wird.

Wir wünschen allen Bikern eine schöne und unfallfreie Saison und danken für das Verständnis.

Geneindevorsteher Planken

**Spielerisch ganzheitlich lernen**

**Kindertheater Primarschule Ebenholz «Jim Knopf und die Wilde 13»**

**VADUZ** – Einfach grossartig, was Lehrer Karl-Heinz Vogt mit den Schülern der Klasse 5A im Ebenholz inszenierte. Die lebhaft dargestellten Abenteuer rund um «Jim Knopf und die Wilde 13» wurden bei der Premiere am Freitagabend schmunzelnd applaudiert.

• Theres Matt

Der seit 21 Jahren Regie führende Karl-Heinz Vogt begrüsst herzlich die vielen Besucher, unter ihnen Erbprinzessin Sophie und viele «Ehemalige». Das Motto «Kinder spielen für Kinder», wolle andeuten, dass zutiefst in jedem von uns Wunschträume, Schmalsüchte existieren. Es be-inhalte zudem den Einsatz der Schüler für ein Strassenkinder-Projekt von «Vater Anand» in In-dien, der letztes Jahr die Eben-holz-Schule besuchte, in selbst-loser Weise arbeitet, Pflege und Ernährung von Strassenkindern er-möglicht – schrittweise vielen zu Schul- und Berufsausbildung ver-hilft. Ein Obolus in die «Lokomotivführer-Käppl» von



Weitere Aufführungen von «Jim Knopf und die Wilde 13» sind am 3./4./6./7. Mai in Vaduz zu sehen.

Jim Knopf und Lukas könne dazu beitragen!

**Bemerkenswerte schauspielerische Leistung**

Dem Schülerauftritt liegt ein vielgestaltiger Entwurf zugrunde.

Bereits im Vorjahr entscheidet sich Lehrer Vogt für das Thema, er-arbeitet ein Regie- und Textbuch – diesmal für den Kinderroman von Michael Ende. Das Sujet wird be-reits im August in verschiedene Unterrichtsfächer eingebaut, bildet Grundlage eines ganzheitlichen Vorgangs – vernetzt in Werken, Zeichnen, Handarbeit, Musik-, Sprach- und Grammatikfächer. Kreativität der Schüler ist gefragt, Selbstständigkeit, sicheres Auf-treten, Einsatzbereitschaft, ins-gesamt eine Lebensschule wird vermittelt. So boten denn Bühnen-bild, Requisiten, Kleidung, Be-leuchtung ein einheitliches Ganzes. Zwei Erzählerinnen schilderten Hintergrund-Ereignisse. Selbst-sicher traten auf: Jim Knopf, Lisi, der Kapitän, die sechs Matrosen, die Seeräuber mit den langen schwarzen Schnäuzen, Pluderhosen und Stulpenstiefeln, ergänzt auf 13 durch gleichgestaltete Puppen – der Regisseur als Lukas. Lebhaft,

ideenreich, mit auffallend guter Mimik, Gestik, Artikulation. Ver-dient der grosse Applaus! Verdankt wurde auch die Zusammenarbeit mit Eltern, Geschwistern, Hand-arbeitslehrerin, Praktikantin, Maskenbildnerinnen.

**Weitere Aufführungen**

3./4./6./7. Mai, jeweils 14 Uhr, Aula Primarschule Ebenholz.

ANZEIGE

**PanAlpina Sicav**

Alpina V

Preise vom 30. April 2004

**Kategorie A (thesaurierend)**

Ausgabepreis: € 47.90

Rücknahmepreis: € 46.91

**Kategorie B (ausschüttend)**

Ausgabepreis: € 46.00

Rücknahmepreis: € 45.01

Zahlstelle in Liechtenstein:  
Swissfirst Bank (Liechtenstein) AG  
Austrasse 61, Postfach, FL-9490 Vaduz



Die Klasse 5 A der Primarschule Ebenholz Vaduz wusste zu überzeugen.



**DANKSAGUNG**



Wir danken herzlich für die grosse Anteilnahme und die vielen Zeichen der Verbundenheit, die wir beim Abschied von unserem lieben Bruder, Onkel und Cousin

**Rupert Meier**

4. September 1925 – 22. März 2004

erfahren durften.

Besonderer Dank gebührt seiner Pflegerin Tereza und den Schwestern der Krankenpflege Liechtensteiner Unterland, Dr. Engelbert Bruhin im Spital Grabs und den Krankenschwestern der Abteilung C im Spital Vaduz für ihre sehr einfühlsame Pflege. Lieben Dank allen Verwandten, Freunden und Nachbarn, die mit ihren Besuchen im Spital Rupert grosse Freude bereitet haben.

Wir danken für die vielen mündlichen und schriftlichen Beileids-bezeugungen, die gestifteten hl. Messen, die schönen Kranz- und Blumenspenden, die zahlreichen Geldspenden zur Unterstützung wohlthätiger Institutionen sowie die Spenden für späteren Grab-schmuck.

Ein herzliches Vergelt's Gott Pater Anto Poonoly für die tröstenden Worte und die feierliche Gestaltung des Trauergottesdienstes, allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die unseren lieben Rupert auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Rupert, du wirst in unseren Herzen immer weiterleben.

Mauren, im April 2004

Die Trauerfamilien



**TODESANZEIGE**

*Du hast gelebt für deine Lieben.  
All deine Müh und Arbeit war für sie.  
Guter Vater, leb in Frieden,  
vergessen werden wir dich nie.*



Nach einem erfüllten Leben voller Liebe und Gnade gab unser lieber Papa, Opa, Schwiegervater, Bruder, Schwager, Onkel und Götti

**Karl Haas**

3. April 1924 – 2. Mai 2004

nach kurzer Krankheit, jedoch für uns alle unerwartet, seine Seele vertrauensvoll in die Hände des Schöpfers zurück. Er ist von uns gegangen, wird aber immer bei uns sein.

Vaduz, 2. Mai 2004

In stiller Trauer:  
Hannelore und Roland Ming-Haas mit Corina  
Julius Haas  
Maria Bollhalder-Haas mit Familie  
Hermina Mathis-Haas mit Familie  
Adolf Haas mit Familie  
Inge Haas mit Familie  
Rolf Spoerry mit Familie  
und Anverwandte

Der liebe Verstorbene ist in der Friedhofskapelle in Vaduz aufgebahrt. Wir gedenken ihm heute Montag, 3. Mai 2004, in der Abendmesse und am Dienstag, 4. Mai 2004, im Rosenkranz jeweils um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Vaduz.

Die Verabschiedung mit anschliessendem Gedenkgottesdienst findet am Mitt-woch, 5. Mai 2004 um 9 Uhr in Vaduz statt.

Die Urnenbeisetzung erfolgt im Familienkreis.